

Danske Commodities liefert starke Leistung in einem für die Energiemärkte entscheidenden Jahr

Aarhus, Dänemark, 7. April 2022. Das Energiehandelsunternehmen Danske Commodities hat heute seinen Geschäftsbericht für das Jahr 2021 veröffentlicht. Mit einem bereinigten EBIT von 272 Mio. EUR und einem bereinigten Bruttogewinn von 345 Mio. EUR hat Danske Commodities sicher durch eine noch nie dagewesene Marktvolatilität navigiert.

2021 war ein entscheidendes Jahr für die Energiemärkte. Ein knappes Energieangebot, historisch hohe Preise und Marktunsicherheiten boten den Marktteilnehmern sowohl Chancen als auch Herausforderungen. Diese schwierigen Bedingungen hat Danske Commodities gut gemeistert, wie der heute vorgelegte, solide Jahresabschluss belegt.

Die Kombination des breit angelegten Marktzugangs und agilen Geschäftsmodells von Danske Commodities mit der Finanzkraft von Equinor bescherte Danske Commodities im vergangenen Jahr ein rekordhohes bereinigtes Ergebnis von 272 Mio. EUR gegenüber 44 Mio. EUR im Vorjahr. Das Unternehmen erwirtschaftete im Jahr einen bereinigten Bruttogewinn von 345 Mio. EUR gegenüber 97 Mio. EUR im Jahr zuvor und setzte mithilfe seiner skalierbaren Plattform rund 32 Mrd. EUR um. Gleichzeitig untermauert das Unternehmen seine Finanzlage durch Erhöhung seines Eigenkapitals um 94 % auf nunmehr 649 Mio. EUR.

„Die Ergebnisse 2021 veranschaulichen mit aller Deutlichkeit die Stärke und den Wert der Zusammenarbeit zwischen Danske Commodities und Equinor. Seitdem wir Teil von Equinor sind, haben wir unser Geschäft gesteigert, und ich bin sehr stolz darauf, dass es uns gelungen ist, sicher durch einige extreme Marktbedingungen zu navigieren“, so Helle Østergaard Kristiansen, CEO von Danske Commodities.

2021 erlebten die Energiemärkte bei allen Rohstoffen eine noch nie dagewesene Preisvolatilität. Gegen Jahresende erreichten die Preise Rekordhöhen von bis zu einem Zehnfachen der normalen Preisniveaus. Durch die Kombination aus stark anziehender Nachfrage, extremen Wetterereignissen, unvorhergesehenen Lieferausfällen und unzureichenden Gaslieferungen nach Europa geriet der Gasmarkt schließlich so stark unter Druck wie seit Jahrzehnten nicht mehr, mit extrem schwankenden Energiepreisen zur Folge.

Die Preisvolatilität und zunehmenden politischen Unruhen haben den Bedarf an erneuerbaren Energien weiter markant erhöht.

„Die Welt nähert sich mit großen Schritten einer nachhaltigen Energiezukunft. Deshalb dürfte auch künftig massiv in erneuerbare Energien und innovative technologische Lösungen im Bereich erneuerbare Energien investiert werden“, führt Helle Østergaard Kristiansen weiter aus und schließt ab:

„Danske Commodities ist gut aufgestellt, um am Markt maßgeblich zur Schaffung von Liquidität und der Integration von erneuerbaren Energien beizutragen. Diese Aufgabe ist heute wichtiger denn je.“

Danske Commodities ist gegenwärtig in 40 Ländern, darunter in Australien, den USA, Brasilien und an allen großen europäischen Energiemärkten tätig.

MEDIENKONTAKT

Mads Schmidt Christensen | Mobiltelefon: +45 2794 2249 | E-Mail: msc@danskecommodities.com

KURZ ÜBER DANSKE COMMODITIES

Danske Commodities ist ein Energiehandelsunternehmen, das auf den kurzfristigen Handel von Strom und Gas spezialisiert ist und Energieerzeugern und Energieversorgern Dienstleistungen in den Bereichen Ausgleichsenergie, Optimierung und Energieabsicherung anbietet. Jeden Tag schließt das Unternehmen mehr als 15.000 Handelsgeschäfte in 40 Ländern ab und bringt Energie von dort, wo sie im Überfluss vorhanden ist, dorthin, wo sie am dringendsten benötigt wird. Als hundertprozentige Tochtergesellschaft des norwegischen Energieunternehmens Equinor ist Danske Commodities unter eigenem Namen und eigener Marke tätig.